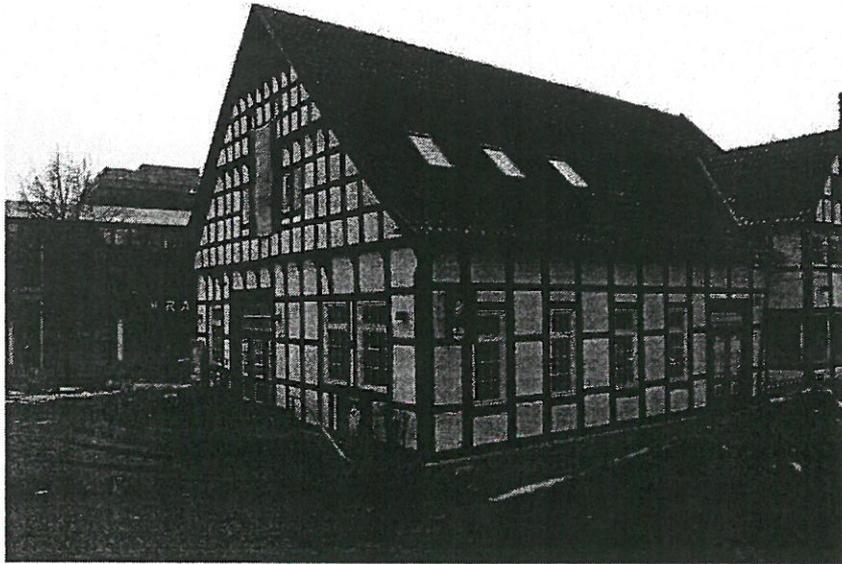


WESTFALEN-BLATT

Mo., 17.12.2018

Amtsgericht Bielefeld eröffnet Verfahren gegen Betreiber

Bünder »Toro Blanco« ist insolvent



Seit einigen Tagen ist das Bündler »Toro Blanco« dicht. Ein Insolvenzverfahren ist anhängig Foto: Daniel Salmon

Von Hilko Raske

Bünde (WB). Das Bündler Restaurant »Toro Blanco« hat den Betrieb eingestellt. Bereits am Wochenende standen all diejenigen, die in der spanischen Tapas-Bar direkt vor dem Rathaus essen wollten, vor verschlossenen Türen. Lediglich ein Hand geschriebener Zettel am Eingang informierte darüber, dass Kartenzahlungen nicht mehr möglich sind – weitere Hinweise gab es für potenzielle Gäste nicht.

Insolvenzverfahren eröffnet

Grund für die plötzliche Schließung ist ein Insolvenzeröffnungsverfahren über das Vermögen des Betreibers, eines syrischen Gastronoms, das das Amtsgericht Bielefeld angeordnet hat. Sachbearbeiter in diesem vorläufigen Insolvenzfall ist Rechtsanwalt von der in Osnabrück ansässigen Kanzlei »bpl Rechtsanwälte Stroot & Kollegen«. »Eine Fortführung des Restaurantbetriebs ist geprüft, allerdings unter aktuellen rechtlichen Bedingungen nicht darstellbar«, informiert der Jurist auf Anfrage.

Und was bedeutet das für die Angestellten? Man könne keine Personalentscheidungen treffen, betont der Rechtsanwalt. »Diesen Steuerknüppel hat der Schuldner noch selbst in der Hand«, so . Gläubiger – und darunter fallen auch Personen, die beispielsweise einen Gutschein des Restaurants besitzen – sollten sich per Email an die Osnabrücker Rechtsanwaltskanzlei wenden (insolvenz@bpl-recht.de). Diese Ansprüche würden bei der Verfahrenseröffnung berücksichtigt. »Mit größter Wahrscheinlichkeit bleibt der Restaurantbetrieb über Weihnachten geschlossen, vorhandene Tischreservierungen werden nicht mehr bedient«, informiert weiter.

Weitere Restaurants mit diesem Namen

Das »Toro Blanco« in Bünde ist übrigens nicht das einzige spanische Restaurant dieses Namens in der näheren Umgebung. Auch in Bad Salzuflen gibt es ein »Toro Blanco«. Beide betreiben zusammen eine Homepage, die Speisekarte ist identisch.

Massive Hygieneverstöße

In die Schlagzeilen geraten ist das »Toro Blanco« in Detmold. Wegen »unhaltbarer hygienischer Zustände« hatte der Kreis Lippe am 6. Dezember dieses Restaurant geschlossen. Der Inhaber dieses »Toro Blanco« wehrte sich und ging zum Verwaltungsgericht Minden, doch das bestätigte jetzt die Anordnung der Lebensmittelkontrolleure. Im Prozess hatten diese beschrieben, dass sie seit November 2017 immer wieder massive Hygieneverstöße festgestellt hätten. So seien bei Kontrollen verdorbene Muscheln, verdorbenes Lamm und verdorbenes Schweinefleisch entdeckt worden. Das Amtsgericht Detmold hat den Wirt des »Toro Blanco« in Detmold inzwischen zu 7200 Euro Geldstrafe verurteilt. Außerdem muss er zwei Bußgeldbescheide über insgesamt 3200 Euro bezahlen.

Eine Anfrage dieser Zeitung beim Kreis Herford, welche Ergebnisse die Kontrollen des Amtes für Veterinärwesen und Verbraucherschutz beim »Toro Blanco« in Bünde ergeben haben, beantwortet Petra Scholz, Pressesprecherin des Kreises, folgendermaßen: »Das Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz hat im Bündler Restaurant Regelkontrollen

durchgeführt, sowohl im Rahmen der Inhaber-Neuanmeldung Anfang 2017, als auch eine weitere Regelkontrolle im September 2018. Über die Detailergebnisse von Kontrollen dürfen wir aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Informationen weitergeben.«

Jetzt oder nie!
Woche für Woche ein attraktives Angebot

The image shows three newspaper pages arranged horizontally. Overlaid on each page is a large white circle containing a black number. The first page on the left has the number '2', the middle page has '1', and the right page has '3'. The newspaper pages are partially obscured by the circles and the text on the left.